

B.E.St.[®]-Statistik für Neonatalstationen

Anleitung zum Ausfüllen

Allgemein

Die Kinder, die in Neonatalstationen von „Babyfreundlichen Kinderkliniken“ behandelt werden, bringen sehr unterschiedliche Voraussetzungen mit. Sie haben unterschiedliche Reifegrade und Komorbiditäten und sie können direkt in der zugehörigen Geburtsklinik geboren oder erst später von anderen Kliniken verlegt worden sein. Dies muss in der Statistik entsprechend berücksichtigt werden. Dadurch ist die Statistik umfangreicher und komplexer als bei Geburtskliniken.

Die Anforderungen an die zu erreichende Stillquote sind für reifer geborene Kinder höher als für bei Geburt unreifere Kinder. Deshalb werden in der Statistik 3 Gruppen gebildet: Kinder die bei der Geburt 35+0 SSW erreicht haben („SSW ab 35“), Kinder die ab 32+0 bis 34+6 SSW geboren wurden („SSW 32 – 34“), und Kinder die vor 32+0 SSW geboren wurden („SSW bis 31“). Diese Einteilung wird in der gesamten Statistik beibehalten. Wenn im hinteren Bereich der Statistik nach der „Ernährung bei Entlassung“ gefragt wird, so gilt auch hier die Gruppeneinteilung für das **Gestationsalter bei Geburt** und nicht für das Alter bei der Entlassung. Ein Kind, das z.B. in der 30. SSW geboren wurde und im erreichten Alter von 38 SSW entlassen wurde, bleibt in der Statistik in der Gruppe der Kinder SSW bis 31“.

Prozentzahlen

Welche Prozentzahlen für die Zertifizierung erreicht werden müssen, hängt sowohl vom Gestationsalter der Kinder bei der Geburt als auch von der jeweiligen Stufe der Zertifizierung ab. Für das Ausfüllen der Statistik und die Berechnung der Prozentzahlen als solche macht dies keinen Unterschied.

Von den Kindern, die primär bzw. bei Aufnahme gestillt werden, müssen bei der Entlassung ausschließlich gestillt bzw. BFHI-Kriterien konform zugefüttert werden für die

Stufe 1 – Mindestanforderung für die Zertifizierung

- Gestationsalter bei der Geburt ab SSW 35+0 („SSW ab 35“): mind. 60%
- Gestationsalter bei der Geburt SSW 32+0 bis 34+6 („SSW 32 – 34“): mind. 40%
- Gestationsalter bei der Geburt bis SSW 31+6 („SSW bis 31“): mind. 30%

Stufe 2, die in der Regel bei der ersten Rezertifizierung erreicht wird

- Gestationsalter bei der Geburt ab SSW 35+0 („SSW ab 35“): mind. 70%
- Gestationsalter bei der Geburt SSW 32+0 bis 34+6 („SSW 32 – 34“): mind. 60%
- Gestationsalter bei der Geburt bis SSW 31+6 („SSW bis 31“): mind. 50%

Stufe 3

Die Quoten für Stufe 3 werden nach Reevaluation angepasst.

Für die **Erstzertifizierung** sind die Zahlen der **letzten 6 Monate relevant**. Datengrundlage für die **Re-Zertifizierung** sowie für die Unterlagenprüfung ist das **komplette Kalenderjahr vor dem Auditjahr bzw. vor dem Prüfdatum der Unterlagenprüfung**. Die Statistik wird durchgängig geführt, da mit Hilfe dieser Statistik die relevanten Daten erhoben und die Ergebnisse evaluiert werden können. Ungünstige Ergebnisse und Entwicklungen werden so rasch erkannt und entsprechende Qualitätssicherungsmaßnahmen können ergriffen werden.

Es gibt **keine** gesonderten Bestimmungen für Universitätskliniken oder Krankenhäuser der Maximalversorgung.

Definitionen

Für die Eintragung in die Statistik gelten folgende Definitionen:

1. Ausschließliches Stillen und Zufüttern

- **„ausschließlich gestillte Kinder“** haben Muttermilch direkt aus der Brust und nichts Anderes erhalten.
- **„BFHI-Kriterien-konform zugefütterte Kinder“** sind diejenigen, die gestillt werden und/oder Milch ihrer eigenen Mutter oder Spenderinnenmilch mit Zufüttermethoden für gestillte Kinder bekommen haben, und/oder zusätzlich aus akzeptablen medizinischen Gründen mit Zufüttermethoden für gestillte Kinder (**nicht mit der Flasche**) mit anderer Nahrung zugefüttert wurden.

Die Liste der **„akzeptablen medizinischen Gründe zum Zufüttern“** siehe im Fachkräfte-Bereich von www.babyfreundlich.org – Rubrik Downloads und Dokumente > Empfehlungen und Informationen.

2. Primäres und sekundäres Abstillen

- **„Primäres Abstillen“** ist ein Abstillen innerhalb von 36 Stunden nach der Geburt. Das gilt auch, wenn innerhalb dieses Zeitraumes Kolostrum gegeben wird.
- **„Sekundäres Abstillen“** ist ein Abstillen später als 36 Stunden nach der Geburt.

Vordruck

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“ stellt einen Vordruck als Excel-Datei zur Verfügung. Das Programm berechnet in den Monatsblättern die jeweiligen Summen und überträgt die Daten aus den Monatsblättern in die Jahresstatistik. Dort werden automatisch die Prozentzahlen berechnet.

- Der Name der Klinik und das Jahr der Erfassung werden im Jahresblatt eingetragen und automatisch in alle Monatsblätter übernommen. Alle anderen Daten werden in die Monatsblätter eingetragen.
- Die Kennzahlen, wie viel Prozent der Kinder in den einzelnen Gruppen BFHI-Kriterien konform gefüttert wurden, finden Sie im Jahresblatt in der Spalte AF.

Das Jahresblatt muss bei der Erstzertifizierung und bei jeder Rezertifizierung vorgelegt werden.

Datenschutz

Für das (Wiederhol-)Audit ist nur das Jahresblatt relevant. Dort werden keine Fallnummern aus dem Geburtenbuch oder sonstige Identifikationen angezeigt, sodass der Datenschutz gewährleistet ist. Die Gutachterinnen der Initiative, die vertraglich zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, prüfen ggf. nur bei Unstimmigkeiten die einzelnen Monatsblätter der Statistik.

Die einzelnen Spalten in der Monatsstatistik

- **Spalte A:** Hier stehen die laufenden Nummern.
- **Spalte B:** Sie tragen die Fallnummer oder sonstige Identifikation des jeweiligen in diesem Monat entlassenen Kindes ein. In Zeile 9 summiert Excel Ihnen die Anzahl der eingetragenen Kinder.
- **Spalte C:** In dieser Spalte tragen Sie ein, ob das Kind in der angeschlossenen Geburtsklinik geboren wurde (inborn, abgekürzt „in“) oder in einer anderen Klinik (outborn, abgekürzt „out“).
- **Spalte D:** Hier tragen Sie das Gestationsalter bei der Geburt ein, und zwar in ganzen Wochen, also „27“, „36“ etc.

Achtung! Der Eintrag des Gestationsalters ist notwendig, damit die Zuordnung zu den drei Gruppen korrekt vorgenommen werden kann.

- **Spalte E:** Sie tragen das Geburtsgewicht in Gramm ein.
- **Spalte F – I:** In diese vier Spalten tragen Sie ein, wie lange es von der Aufnahme des Kindes bis zum ersten visuellen Mutter-Kind-Kontakt gedauert hat, bis zum ersten Känguruen (bzw. in schwierigen medizinischen Situationen bis zum ersten Hautkontakt z.B. durch Handauflegen), bis zur ersten Gabe von Kolostrum / Muttermilch und bis zum ersten Anlegen mit oder ohne Milchtransfer.

Wenn das Kind keine Muttermilch erhält (Spalte H) und wenn es nicht angelegt wird (Spalte I), tragen Sie in den entsprechenden Spalten nichts ein.

Die Zeitintervalle werden folgendermaßen kodiert: 0 = 0–1 Std., 1 = 1-3 Std., 3 = 3-6 Std., 6 = 6-24 Std., 24 = > 24 Std. Im Feld in Zeile 7, Spalte F-I, steht „Legende“. Wenn Sie in dieses Feld klicken, wird Ihnen die Kodierung angezeigt.

- **Spalte J – K:** Diese Spalten gelten für Mütter, die ausschließlich pumpen oder/und Muttermilch von Hand gewinnen. Sie tragen ein, wie viele Milliliter Muttermilch pro Tag am 5. Lebenstag (Spalte J) und am 10. Lebenstag (Spalte K) zur Verfügung stehen.
- **Spalte L:** Sie tragen diejenigen **gestillten** Kinder ein, die Wasser, Tee oder Glukose zugefüttert bekommen haben, unabhängig davon, wie oft oder wie viel es war, und auch unabhängig davon, wie gefüttert wurde, ob mit oder ohne Flasche.

In den folgenden Spalten M und N wird das Füttern mit der Flasche erfasst. Dabei wird unterschieden, ob die Flasche in **An**wesenheit der Eltern oder in **Ab**wesenheit der Eltern gegeben wird.

- **Spalte M:** Flaschefüttern in **An**wesenheit der Eltern ist ab einem Alter von 32 SSW zu vermeiden. In der Statistik führen Einträge bei Kindern im Alter von 32 SSW, dazu, dass die Kennzahl auf „0“ gesetzt wird.
- **Spalte N:** Flaschefüttern in **Ab**wesenheit der Eltern ist ab einem Alter von 35 SSW unzulässig. Einträge bei diesen Kindern führen dazu, dass die Kennzahl auf „0“ gesetzt wird.

In den folgenden Spalten O – S wird die Ernährung bei der Entlassung erfasst. Dabei werden **die letzten 48 Stunden vor der Entlassung** berücksichtigt und bei kürzerem Aufenthalt der in der Klinik verbrachte Zeitraum.

- **Spalte O:** Sie tragen nur die Kinder ein, die mindestens in den letzten 48 Stunden vor der Entlassung **ausschließlich gestillt** wurden, also nur an der Brust waren und auf keinem anderen Wege irgendetwas anderes bekommen haben (außer Medikamente).
- **Spalte P:** Sie tragen diejenigen Kinder ein, die **Muttermilch oder Spenderinnenmilch alternativ, mit Zufüttermethoden für gestillte Säuglinge**, zugefüttert bekommen haben.
- **Spalte Q:** Sie tragen diejenigen Kinder ein, die **mit Nahrung nur medizinisch indiziert alternativ, mit Zufüttermethoden für gestillte Säuglinge**, ohne Flasche, zugefüttert wurden.

Ein Kind kann entweder in Spalte O eingetragen werden (ausschließlich gestillt) oder in einer oder beiden folgenden Spalten P und Q (das Kind kann Muttermilch/Spenderinnenmilch alternativ, Nahrung medizinisch indiziert alternativ oder beides erhalten haben).

Kinder, die mit der Flasche oder/und ohne medizinische Indikation mit Nahrung zugefüttert wurden, werden in den beiden Spalten R und S eingetragen.

- **Spalte R:** Sie tragen diejenigen Kinder ein, die Muttermilch mit der Flasche bekommen haben. Auch die Kinder, deren Mütter die Muttermilch nur mit der Flasche füttern, werden hier eingetragen.
- **Spalte S:** Sie tragen diejenigen **gestillten bzw. muttermilchernährten** Kinder ein, bei denen Nahrung mit der Flasche zugefüttert wurde.
- **Spalte T:** Hier tragen Sie die Kinder ein, die sekundär (also später als 36 Stunden nach der Geburt) oder, bei später aufgenommenen Kindern, nach der Aufnahme in die Kinderklinik abgestillt wurden.
- **Spalte U:** Hier tragen Sie die Kinder ein, die primär (also innerhalb von 36 Stunden nach der Geburt) oder vor der Aufnahme in die Kinderklinik abgestillt wurden.
- **Spalte V – W:** Diese beiden Spalten sind freiwillig und spielen keine Rolle für das Audit.

In Spalte V können Sie für Kinder mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 g den CRIB-Score eintragen.

In Spalte W können Sie eine „1“ eintragen, wenn das betreffende Kind an NEC erkrankt.

In den folgenden Spalten tragen Sie nichts ein, es sind Berechnungsspalten. Ihre Einträge vorne werden aufgegliedert nach den drei Altersgruppen bei Geburt „SSW bis 31“, „SSW 32-34“ und „SSW ab 35“. Damit können Sie auf einen Blick die Ergebnisse für die jeweilige Altersgruppe sehen und Unterschiede erkennen.

In den letzten Spalten BZ – CB sehen Sie die Kennzahlen für die jeweiligen Kinder und die jeweiligen Altersgruppen.

Jahresblatt

Im Jahresblatt sind die Ergebnisse aus den Monatsblättern zusammengefasst, wobei hier zusätzlich zu dem Alter bei Geburt auch noch danach unterschieden wird, ob das Kind „inborn“ oder „outborn“ ist.

In den Zeilen 79 bis 81 finden Sie die Gesamtzahlen für das Jahr.

In den Zeilen 82 bis 84, Spalten AC – AF, finden Sie die Kennzahlen für die jeweiligen Altersgruppen, summiert über alle Monate. Dies sind die für die Stufeneinteilung relevanten Zahlen.